

## Die deutsche Sprache auf den paradiesischen Inseln am Äquator Bericht über die erfolgreichen Bemühungen, Deutsch an der Uni in São Tomé einzuführen

DIANA JORDÃO DA CRUZ | SÃO TOMÉ UND PRÍNCIPE

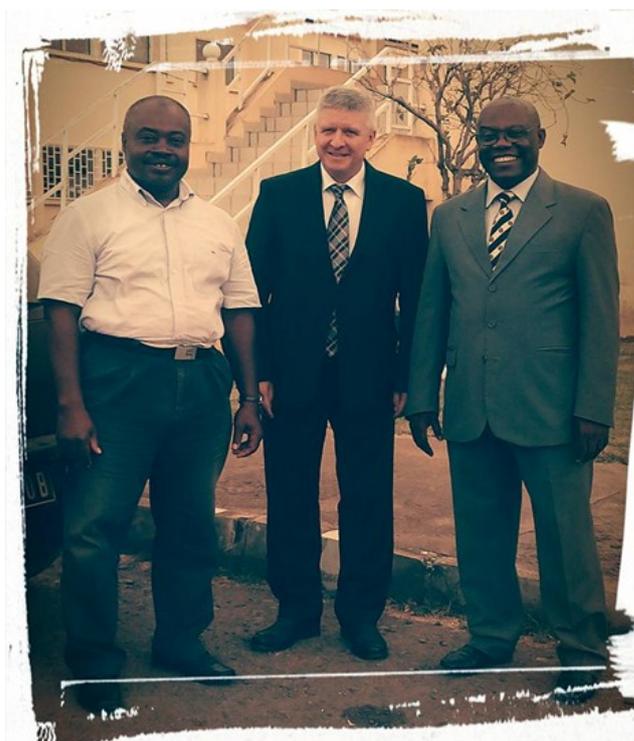
Eine junge Nachwuchswissenschaftlerin aus Deutschland befindet sich für ihre Forschungsarbeit auf São Tomé und Príncipe<sup>1</sup> (STP), dem zweitkleinsten Staat in Afrika, und ahnt nicht, dass sie u.a. schon bald die erste Deutschabteilung der Universität von São Tomé und Príncipe (USTP) entwickeln und leiten bzw. den ersten Deutschkurs auf der Insel anbieten und durchführen wird. Die positiven Feedbacks reißen nicht ab, dies alles binnen kürzester Zeit und mit tatkräftiger Unterstützung durch die deutsche Botschaft mit Sitz in Gabun, der Schweizer Botschaft mit Sitz in Luanda, dem Goethe-Institut, dem DAAD, sowie dem örtlichen Deutschlehrerverband AGERESCI.

Es fing alles mit dem Besuch des ehemaligen deutschen Botschafters, Herrn Stephan Graf<sup>2</sup>, und einem Kollegen vom Auswärtigen Amt aus Berlin im Januar 2015 auf São Tomé und Príncipe an. Die deutsche Botschaft hat ihren eigentlichen Sitz in Libreville, Gabun, und Herr Graf kam auf eine Stippvisite in den demokratischen Inselstaat, um v.a. auch die Deutschen kennenzulernen, eine Minderheit, die sich auf den Inseln niedergelassen hat.

**Warum sollten wir nicht Deutschunterricht anbieten? Frau da Cruz, bereiten Sie mir mal einen Businessplan vor? (Botschafter Stefan Graf)**

Ich lernte den Botschafter Ende Januar 2015 kennen, er fragte mich, warum ich auf São Tomé und Príncipe bin und ich erklärte ihm, dass ich für einen längeren Forschungsaufenthalt für meine Dissertation nach São Tomé und Príncipe gekommen war.

Gleich bei unseren ersten Gesprächen und Zusammentreffen vereinbarten Herr Graf und ich



Honorarkonsul Manuel Nazaré, der ehemalige Botschafter Stefan Graf sowie der ehemalige Rektor Peregrino da Costa (v.l.)

einen gemeinsamen Besuch an der „Universidade de São Tomé e Príncipe (USTP)“ (Universität von São Tomé und Príncipe). Herr Graf, sein Kollege vom Auswärtigen Amt, der Honorarkonsul Deutschlands auf STP, Herr Manuel Nazaré, der ehemalige Rektor der USTP, Herr Peregrino da Costa<sup>3</sup>, der Pro-Rektor der USTP, Herr João

<sup>1</sup> Der Inselstaat São Tomé und Príncipe liegt im Golf von Guinea (Westafrika), etwa 250 km vor der afrikanischen Küste westlich vor Gabun sowie Äquatorialguinea und etwa 400 km südlich vor Nigeria. Die aktuelle Einwohnerzahl beträgt ca. 200.000. Die offizielle Amtssprache von São Tomé und Príncipe ist Portugiesisch.

<sup>2</sup> Stefan Graf bekleidete das Amt des Botschafters für Gabun und São Tomé und Príncipe von 2013 bis 2016.

<sup>3</sup> Herr Peregrino da Costa war von 1999 bis 2001 Bildungsminister von São Tomé und Príncipe. Er war von 2014 bis Mai 2016 der Rektor der USTP.

Pontífice<sup>4</sup>, und ich kamen an der Universität von São Tomé und Príncipe für ein erstes Meeting zusammen. Da wir noch Zeit hatten, schlug ich Herrn Graf sowie dem Kollegen vom Auswärtigen Amt vor, einen Rundgang über das Unigelände zu unternehmen. Und dann folgte der Satz von Herrn Graf, der alles (ver)ändern sollte: „Warum sollten wir nicht Deutschunterricht an der Universität von São Tomé und Príncipe anbieten? Frau da Cruz, bereiten Sie mir mal einen Businessplan vor!“ Und so begann die Erfolgsstory der deutschen Sprache auf dem kleinen Inselstaat São Tomé und Príncipe im Westen Afrikas.

### Es begann die Suche nach potenziellen Unterstützern

In den kommenden Monaten war ich damit beschäftigt, potenzielle (finanzielle) Unterstützer für das neue Projekt zu finden. Mit der Zeit wurde die Projektstruktur immer klarer, denn bald kristallisierte sich heraus, dass wir eine neue Deutschabteilung an der Universität von São Tomé und Príncipe entwickeln und aufbauen und die ersten Deutschkurse (Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache) an der Universität vorbereiten und durchführen würden.

Nach langer Recherche und Arbeit an einem geeigneten Businessplan waren auch die ersten langfristigen Unterstützer für das Projekt „Entwicklung einer Deutschabteilung an der USTP und Durchführung der ersten Deutschkurse“ ausfindig gemacht.

Dabei handelte es sich um das Goethe-Institut sowie den DAAD. Nach einem ersten Telefoninterview mit dem ehemaligen Leiter der Spracharbeit für Subsahara-Afrika, Herrn Dr. Noke, wurde vereinbart, dass das Goethe-Institut die didaktischen Lehrwerke sowie die Erstausrüstung übernehmen würde. Die Goethe-Institute in Kamerun sowie in Lissabon, Portugal, kooperieren und teilen sich die Zuständigkeit für São Tomé und Príncipe. Der DAAD förderte eine Kurzzeitdozentur, die von Februar bis März 2016 realisiert wurde. Ich hatte Unterstützung für vier Wochen von Herrn Lothar



Diana Jordão da Cruz vor der Deutschabteilung an der USTP

Bunn<sup>5</sup>, Koordinator für Deutsch als Fremdsprache am Sprachenzentrum der Universität Münster, sowie von Frau Gisela Düker, DaF-Lehrkraft an der Universität Münster. Außerdem genießt die neue Deutschabteilung von der USTP die Mitgliedschaft im FaDaF sowie im IDV (über AGERESCI / Westafrika).



DaF-Lehrkraft Gisela Düker von der Uni Münster (links) und Kurzzeitdozent Lothar Bunn (Uni Münster, rechts) bei der Schnupperstunde „Deutsch“ für das *staff* der USTP

Ende 2015 habe ich intensiv daran gearbeitet, die

<sup>4</sup> Herr Joao Pontífice ist außerdem der Inhaber der Professur für Portugiesisch und Kreolistik an der USTP und außerdem ist er zuständig für die internationalen Kooperationen der USTP.

<sup>5</sup> Herr Lothar Bunn war bereits DAAD-Lektor in Portugal (1988 bis 1992) sowie Sprachkoordinator in Lettland (1993 bis 1997).

Deutschabteilung eröffnen zu können. Die ersten DaF-Lehrwerke wurden von Deutschland geliefert und die Schweizer Botschaft half bei der Ausstattung des Unterrichtsraumes. Nebenbei liefen die ersten Einschreibungen für den ersten Deutschkurs auf São Tomé und Príncipe. Mitte Januar 2016 konnte mit dem ersten Deutschkurs, DaF im Erwachsenenbereich, begonnen werden. Die elf eingeschriebenen hochmotivierten Interessent/inn/en konnten schon erfolgreich das erste Semester „DaF mit dem Sprachniveau A1.1“ abschließen.

### Neue Herausforderungen

Das Interesse an der deutschen Sprache nimmt immer bedeutendere Formen an und so stelle ich mich gerade den nächsten Herausforderungen an der Universität von São Tomé und Príncipe sowie an einer privaten Grundschule (1.-4. Klasse), welche als Auslandsschule von Portugal betrieben wird.

Im April 2016 sprach mich der Verantwortliche bzw. Koordinator für den Studiengang Tourismus und Hotellerie der USTP an, ob ich mir vorstellen könnte, eine Schnupperstunde „Deutsch“ für die Student/inn/en der o.g. Studiengänge zu realisieren. Ich bereitete die Schnupperkurse vor und die Umsetzung in beiden Kursen war ein voller Erfolg: so konnten die Tourismus-Student/inn/en ein kurzes Rollenspiel „Vorstellung als Reiseleiter/in“ bzw. die Hotellerie-Studierenden ein Rollenspiel „An der Rezeption in einem são-toméischen Hotel“ in deutscher Sprache durchführen. Diese beiden Schnupperkurse sind der Anfang eines nächsten großen Schrittes: Im WS 2016/2017 wird Deutsch als Wahlfach in das Curriculum aufgenommen und wer von den Studierenden der beiden o.g. Studiengänge Interesse zeigt, kann sich einschreiben.

Momentan finden die neuen Einschreibungen für Kurse wie *DaF im Erwachsenenbereich* sowie für die Spezialkurse *DaF im Tourismus- und Hotelmanagementbereich* statt. Dieser Spezialkurs richtet sich an Interessent/inn/en aus dem Tourismus-, Hotel- und Gaststättengewerbe. Die Resonanz ist durchweg positiv und wir dürfen uns über eine steigende Nachfrage an unseren Deutschkursen auf São Tomé und Príncipe freuen.

Die private portugiesische Grundschule „Escola Internacional de São Tomé e Príncipe (EISTP)“ auf

São Tomé und Príncipe erfüllt die Vision und Mission einer bi- bzw. trilingualen Grundschule. Um sich diesem Ziel noch mehr anzunähern, hat die Schulleitung beschlossen, neben Englisch als Zweitsprache nun auch Deutsch als Drittsprache im neuen Schuljahr 2016/2017 für ihre Schüler anzubieten. Die Lehrer für diese beiden Fremdsprachen verfolgen die Absicht, ein trilinguales Projekt „Portugiesisch-Englisch-Deutsch“ vorzubereiten bzw. im Anschluss auch durchzuführen.



Diana Jordão da Cruz (links) und Ana Ribeiro (pädagogische Leiterin der EISTP, rechts) bei einer Schnupperstunde für die Dritt- und Viertklässler der EISTP.

### Und es geht weiter...

Alles fing mit einer dahingesagten Aussage des ehemaligen deutschen Botschafters, Herrn Stefan Graf, im Januar 2015 an: „Warum bieten wir nicht Deutschkurse an der Universität von São Tomé und Príncipe an? Frau da Cruz, bereiten Sie mir mal einen Businessplan vor!“ Seither sind erst 18 Monate vergangen, aber der Erfolg ist für diese kurze Zeit schon ansehnlich: die ersten didaktischen Lehrwerke wurden vom Goethe-Institut organisiert und versendet, die Schweizer Botschaft hat geholfen, den Unterrichtsraum auszustatten, der DAAD hat für eine Kurzzeitdozentur gesorgt, das Goethe-Institut bildet einen jungen São Toméer als DaF-Lehrkraft aus, der erste Deutschkurs hat im Januar 2016 begonnen, die nächsten Deutschkurse und Spezialkurse DaF im Bereich Tourismus und Hotellerie werden für das WS 2016/2017 vorbereitet, Deutsch wird als Wahlfach im Studiengang für Tourismus und Hotellerie der Universität von

São Tomé und Príncipe angeboten, Deutsch als Zweitsprache soll ab dem Schuljahr 2016/2017 an der privaten Grundschule „Escola Internacional de Sao Tome e Principe“ für die Erst- bis Viertklässler in das Curriculum aufgenommen werden. Ein neues und intensiveres Projekt, welches verfolgt wird, ist die Entwicklung eines (Bachelor)-Studiengangs „DaF im lusophon-afrikanischen Kontext an der

USTP“ für alle Studieninteressierten aus den PALOP-Staaten. Hierfür wird noch eine passende deutsche Hochschule als Partner gesucht.

Es ist eine wahrliche Erfolgsgeschichte - ... - und es geht weiter... 

## Das Journal für junge Deutschlerner!

### Lesetexte für Deutsch als Fremdsprache

Deutschland aktuell:

- Landeskunde • Kultur
- Studium • Jugend
- Lebensart

Rabatte für Schulen und Hochschulen



- Niveaustufen Deutsch
- Leichte Texte (A2)
  - Mittelschwere Texte (B1)
  - Schwere Texte (B2 - C1)

**vitamin de** wird im Abonnement verkauft. Versand weltweit.  
 Infos unter: [www.vitaminde.de](http://www.vitaminde.de)  
 Anfragen an: [abo-welt@vitaminde.de](mailto:abo-welt@vitaminde.de)



## Materialien für den Deutschunterricht

Arbeitsblätter und Audios zu Texten aus vitamin de

